

SPD-Stadtverordnetenfraktion Weilburg

Presseinformation vom 09-April 2010

Hartmut Bock: Kinder – und Jugendarbeit auf neue Füße stellen

Hintergründe des Weggangs von Thorsten Heimann sind aufzuklären

Anfrage im Stadtparlament wird vorbereitet

Der plötzliche Weggang von Thorsten Heimann wirft einige Fragen auf, die nach Ansicht von Hartmut Bock, Vorsitzender der SPD-Stadtverordnetenfraktion umgehend aufzuklären sind. Hier liegen wichtige Informationen im Dunkeln. Warum haben die Parlamentarier dieses Thema aus der Presse erfahren? Was wusste der Bürgermeister? War der Magistrat rechtzeitig informiert? Die Sozialdemokraten wollen das Thema deswegen in die nächste Stadtverordnetenversammlung bringen, um vom Bürgermeister die Hintergründe zu erfahren. Immerhin handelte es sich nach Ansicht von Hartmut Bock um ein gelungenes Kooperationsprojekt der Kommunen Weinbach, Löhnberg und Weilburg, welches sich bewährt hat. Gab es auch hier Mängel in der Abstimmung zwischen den beteiligten Gemeinden? Offensichtlich gibt es jetzt einen Scherbenhaufen, der nur mühsam wieder zu beseitigen ist. Die Frage nach der Verantwortung ist deswegen gerechtfertigt.

Die Fortsetzung des Projekts in einer weiter entwickelten Form ist deswegen nach Ansicht der SPD ein erstrebenswertes Ziel. Dabei sollte auch die Chance für einen Neuanfang genutzt werden mit einer veränderten konzeptionellen Ausrichtung. Hier gilt auch der Blick auf jene Kinder und Jugendlichen zu werfen, die bisher von den bisherigen Angeboten nicht erreicht wurden, denn gerade diese müssen an ein strukturiertes Freizeitverhalten mit Bildungsschwerpunkten herangeführt werden, da eine adäquate Förderung in den Elternhäusern oft nicht vorhanden ist. Die Kommunen Löhnberg, Weinbach und Weilburg, die von der jetzigen Jugendarbeit profitieren, müssen sehr schnell nach Ansicht der Weilburger SPD die Fortsetzung der Zusammenarbeit vereinbaren.

Eine verantwortliche Person mit einer Vielzahl von Helfern, auch aus dem ehrenamtlichen Bereich, könnte nach Ansicht des SPD-Fraktionsvorsitzenden für eine qualifizierte bildungsorientierte Kinder- und Jugendarbeit sorgen. Die bisherigen guten Erfahrungen aus der Vergangenheit sollen hier Berücksichtigung finden. Auch eine Abstimmung mit den Angeboten des Landkreises Limburg-Weilburg ist deswegen sinnvoll. Das hier tätige Jugendbildungswerk und die Umweltberatung des Kreises können dabei nützliche Unterstützung leisten, weil qualifizierte und bewährte Angebote vorhanden sind.